

I han es Zündhölzli azündt – Mani Matter

I han es Zündhölzli azündt
Und das het e Flamme gäh
Und i ha für d'Zigarette
Welle Fүү vom Hölzli näh
Aber ds Hölzli isch dervo-
Gspickt und uf e Teppich cho
Und es hätt no fasch es Loch i Teppich gäh dervo!

Ja me weis was cha passiere
We me nid ufasst mit Fүү
Und für d'Glue ar Zigarette
Isch e Teppich doch de z'tүү
Und vom Teppich hätt o Grus
Chönne ds Fүү i ds ganze Hus
Und wär weis, was da nid alles no wär worde drus!

S'hätt e Brand gäh im Quartier
Und s'hätti d'Fүүwehr müesse cho
Hätti ghornet i de Strasse
Und dr Schluuch vom Wage gno
Und sie hätte Wasser gsprützt
Und das hätt de glych nüt gnützt
Und die ganzi Stadt hätt brönnt, es hätt se nüt meh gschützt!

Und d'Lüt wären umegsprunge
I dr Angscht um Hab und Guet
Hätte gmeint s'heig eine Fүү gleit
Hätte ds Sturmgeehr gno ir Wuet
Alls hätt brüelet: "Wär isch tschuld?"
Ds ganze Land i eim Tumult
Dass me gschosse hätt uf d'Bundesrät am Rednerpult!

D'UNO hätt interveniert
Und d'UNO-Gägner sofort o
Für ir Schwyz dr Fride z'rette
Wäre beid mit Panzer cho
S'hätt sech usdehnt natina
Uf Europa, Afrika
S'hätt e Wältchrieg gäh und d'Mönschheit wär jitz nümme da!

I han es Zündhölzli azündt
Und das het e Flamme gäh
Und i ha für d'Zigarette
Welle Fүү vom Hölzli näh
Aber ds Hölzli isch dervo-
Gspickt und uf e Teppich cho -
Gottseidank dass i's vom Teppich wider furt ha gno!

Hemmige – Mani Matter

S'git Lüt, die würden alletwäge nie
Es Lied vorsinge, so win ig jitz hie
Eis singen um kei Prys, nei bhüetis nei
Wil si Hemmige hei

Si wäre vilicht gärn im Grund gno fräch
Und danke, das syg ires grosse Päch
Und s'laschtet uf ne win e schwäre Stei
Dass si Hemmige hei

I weis, das macht eim heiss, verschlat eim d'Stim
Doch dünkt eim mængisch o s'syg nüt so schlimm
S'isch glych es Glück, o we mirs gar nid wei
Das mir Hemmige hei

Was unterscheidet d'Mönsche vom Schimpans
S'isch nid die glatti Hut, dr fählend Schwanz
Nid dass mir schlächter d'Böim ufchöme, nei
Dass mir Hemmige hei

Me stell sech d'Manne vor, wenne anders wär
Und s'chäm es hübsches Meiteli derhär
Jitz luege mir doch höchstens chly uf d'Bei
Wil mir Hemmige hei

Und we me gseht, was hütt dr Mönschheit droht
So gseht me würklech schwarz, nid nume rot
Und was me no cha hoffen isch alei
Dass si Hemmige hei

Dene wo's guet geit – Mani Matter

Dene was guet geit, giengs besser
Giengs dene besser, was weniger guet geit
Was aber nid geit, ohni dass's dene
Weniger guet geit, was guet geit

Drum geit weni, für dass es dene
Besser geit, was weniger guet geit
Und drum geits o dene nid besser
Was guet geit

Hansjakobli und s Babetli – Mani Matter

Dr Hansjakobli u ds Babettli
Hei mit em Chuchitaburettli
Es Spili zäme gspilt zum Göisse –
»Hehe, Frou Meier« het das gheisse

Da isch zum Byspil zersch ds Babettli
Druf gchlätteret uf ds Taburettli
Und Hansjakobli, wo süsch zaagget
Isch tífíg tífíg drunder gschnaagget

Ganz lut het obehär ds Babettli
Jitz gstampfet uf das Taburettli
Bis dass dr Hansjakobli dopplet
So lut het undenufe topplet

Und grüeft: "Hehe, Frou Meier, machet
Doch nit so Krach!" – du hei si glachet
Und är isch obe gsy, äs unde
Und ds Spil het disewäg stattgfunde

Vowäge grad so i däm Spili
Wi z grächtem – Byspil git es vili –
Isch jede – daderfür wird gchrampfet –
Gärn dä, wo obenabe stampfet

Es isch nid jede wi ds Babettli
So harmlos uf sym Taburettli
Drum lueget, dass wi Hansjakobli
Gäng einen undenufe toppli

I wett fasch säge, d Welt wär freier
Wenn meh würd grüfet: "Hehe, Frou Meier!"

Ir Ysebahn – Mani Matter

Ir Ysebahn sitze die einte ä so,
Dassi alles was chunnt
Scho zum Vorruss gseh cho
Und dr Rügge zue cheere
Dr Richtig vo wo,
Dr Zug chunnt.

Die andre die sitze im Bank wisawii,
Dassi lang no chöi gseh
Wo dr Zug scho isch gsii,
Und dr Rügge zue cheere
Dr Richtig wo hii,
Dr Zug fahrt

Itz schtellet nech vor,
Jede bhauptet eifach,
So win ärs gseht sigs richtig
Und scho heisi Krach,
Si gäbe enander mit Schirme ufs Dach,
Dr Zug fahrt

Und ou wenn dr Kondüktör itze no chunnt,
So geit dr däm Sachverhalt nid ufe Grund
Är seit nume was für ne Ortschaft itz chunnt,
Sisch Rorschach

Si hei dr Wilhelm Tell ufgführt – Mani Matter

Si hei der Willhelm Täll ufgführt im Löie z'Nottiswil
Da bruchts viel Volk, gwüss z'halbe Dorf, hett mitgmacht i däm Schpil
Die andri Helfti isch im Saal gsy, bim'ne grosse Bier
Als Publikum, het zuegluegt und isch gschannt gsy, was passier!

Am Aafang isch es schön gsy, do het als Schtouffacherin
D'Frou Pfarrer mit dem Schnyder gret, i Wort vo tiefem Sinn
Und als isch grüert gsy, sy het dasmal nid gseit, s'Chleid sig z'tüür
Und är het guet ufpasst das är der Fade nid verlüür!

Uf zmal, churz vor em Öpfelschuss, der Lehrer chunnt als Täll
Sy Suhñ, dä fragt'ne dis und äis, do rüeft dert eine schnäll
Wo un'drem Huet als Wach isch gschtande, so dass jede ghört
"Wiso fragt dä so dumm, het dä ir Schuel de nüt rächts glehrt?"

E Fründ vom Täll, e Maa us Altdorf, zwickt em eis uf ds Muul
Und dise wo der Huet bewacht, git ume, gar nid fuul
Und sctoost ihm mit syr Helebarde eine z'mitts i Buuch –
Da chunnt scho s'Volk vo Uri z'schpringe, Donner jetzt geits ruuch!

Die einte, die vo Öschterrich, die näh für d'Wach Partei
Die andre, die vo Altdorf, für ä Täll, ei Schlegerei
Mit Helebarde, Cartonschwärt, Culisse, schlöh sy dry
Der Täll ligt und'rem Gessler scho – da mischt der Saal sech y!

Jetzt chöme Gleser z'flüge, jede schtillt sy gheimi Wuet
Es chrose Disch u Bänk und's Bier vermisch'tsech mit em Bluet!
Der Wirt rouft sech sys Haar, d'Frou schinet broch'ni glider y –
Zwo Schtund lang het das duuret, do isch Öschtrich gschlage gsy!

Si hei der Willhelm Täll ufgführt im Löie z'Nottiswil
Und gwüss no niene i naturalistischerem Styl
D'Versicherig het zahlt – hingäge eis weiss ig sithär
Sy würde d'Freiheit gwinne, wenn sy dāwäg z'gwinne wär –
Sy würde d'Freiheit gwinne, wenn sy dāwäg z'gwinne wär!

Dynamit – Mani Matter

Einisch ir Nacht won i spät no bi gloffe
D'Bundesterrasse z'düruf gäge hei
Han i e bärtige Kärli atrofte
Und gseh grad, dass dä sech dert, jemers nei
Dass sech dä dert zu nachtschlafener Zyt
Am Bundeshus z'schaffe macht mit Dynamit

I bi erchlüpft und ha zuen ihm gseit: Säget
Exgüse, aber es gseht fasch so us
Wi dass dir da jitze würklech erwäget
Das grad id Luft welle z'spränge das Hus
Ja, seit dä Ma mir mit Für, es mues sy
Furt mit däm Ghütt, i bi für d'Anarchie

Was isch als Bürger mir da übrigblybe
Als ihm's probiere uszrede, i ha
Ihm afa d'Vorteile alli beschrybe
Vo üsem Staat, eso guet dass i cha
Ds Rütli und d'Freiheit und d'Demokratie
Han i beschworen, är sölls doch la sy

D'Angscht het mys Rednertalänt la entfalte
Chüel het dr Wind um üs gwäit i dr Nacht
Während ig ihm en Ouguschted ha ghalte
Dass es es Ross patriotisch hätt gmacht
Zletscht hei dä Ma mini Wort so berückt
Dass är e Tränen im Oug het verdrückt

So han i schliesslech dr Staat chönne rette
Är isch mit sym Dynamit wieder hei
Und i ha mir a däm Abe im Bett en
Orde zuegsproche für my ganz allei
Glunge isch nume, dass zmonderischt scho
Über mi Red mir du Zwyfel si cho

Han ig ihm d'Schwyz o mit Rächt eso prise
Fragen i mi no bis hüt hindedry
Und no uf eis het dä Ma mi higwise
Louf i am Bundeshus sider verby
Mues i gäng danke, s'steit numen uf Zyt
S'länge fürs z'spränge paar Seck Dynamit

Dr Eskimo – Mani Matter

Kennet ier das gschichtli scho
Vo däm armä eskimo
Wo in grönland einisch so
Trurig isch um s läbä cho

Är het dank am radio
Fröid ar musig übercho
Und het dänkt das chani o
So isch är iz unglück cho

Nämlich är hetsech für zwo
Fläschä läbertran es no
Guet erhaltnigs djembalo
Kchouft und hets id höli gno

Doch wonär fortissimo
Gschpilt het uf sim djembalo
Isch en isbär inecho
Hetnä zwüschä d chralle gno

Kunst isch geng es risiko
So isch er ums lebe cho
Und dier gseht d moral dervo
Choufet nie es djembalo
Süsich geits öich grad äbäso
Wie dem armä eskimo
Wo in grönland einisch so
Trurig isch um s läbä chooooo

Alpeflug – Mani Matter

S'sy zwee Fründen im ne Sportflugzüg en Alpeflug ga mache
Flügen ufe zu de Gipflä und z'dürab de Gletscher nache
Hinde sitzt dr Passagier dä wo stüüret, dä sitzt vor
Und es ratteret und brummet um sen ume dr Motor!

Da rüeft dä, wo hinde sitzt: "Lue, ds Bänzin geit us, muesch lande!"
"Wie? Was seisch?" rüeft dr Pilot, "Los, i ha di nid verstande!"
"Wie? Was hesch gseit?" rüeft dä hinde, "warum landisch nid sofort?"
"Red doch lüter!", rüeft dä vorne, "Bi däm Krach ghör i kes wort!"

"I versta's nid!", rüeft dä hinde, "warum machsch's nid? Bisch drgäge?"
"I versta's nid", rüeft dä vorne, "muesch mer's würklech lüter säge!"
"Wie? Was seisch?" rüeft dise, "Lue, dr Tank isch läär, du flügsch nüm wyt!"
"Los, bi däm Mordstonnerslärm" rüeft dä vorne, "ghör i nüt!"

"Aber los doch!", rüeft dä hinde, "Gottfridstutz mir hei nid d'Weli!"
"Tue nid ufgregt!", rüeft dä vorne, "Red doch lüter, gottverteli!"
"Los!", rüeft dise, "We mir jitz nid lande gheie mir i ds Tal!"
"Ghöre gäng no nüt!", rüeft äine, "Los, begryf doch das emal!"

So het im Motorelärm dr Pilot halt nid verstande
Dass ihm jitz ds Bänzin chönnt usga und dass är sofort sött lande
Da uf ds mal wird's plötzlech still, nämlech wil ds Bänzin usgeit
Und jitz wo me's hätt verstande, hei si beidi nüt meh gseit!

D'Nase – Mani Matter

Loset mit was für Methode Mängisch ds Schicksal eim tuet schla
Loset mit was für Methode Mängisch ds Schicksal eim tuet schla
Zumnen Arzt isch eine cho dä het e zlängi Nase gha
Het e zlängi Nase gha

Dokter tüet mer d'Nase chürze so chas nümme wytergah
Dokter tüet mer d'Nase chürze so chas nümme wytergah
Nie chan i es Bierli stürze, ohni se im Nasse z'ha
Ohni se im Nasse z'ha

Wil si geng isch aputscht a se het mi d'Frou sogar verlaa
Wil si geng isch aputscht a se het mi d'Frou sogar verlaa
S'geit kei Tür zue vor myr Nase, wo se nid drinn ygchlemmt ha
Wo se nid drinn ygchlemmt ha

Wo der Dokter mit em Mässer, ihm die Nase gchürzt het gha
Wo der Dokter mit em Mässer, ihm die Nase gchürzt het gha
Het dr Ma grüeft jitz wirts besser, i fa nöi mys Läben a
I fa nöi mys Läben a!

Doch bim heiga het im äbe, D'Richtig gfählt dr Nase na
Doch bim heiga het im äbe, D'Richtig gfählt dr Nase na
Är isch schreg uf d'Strass, het ds Läbe, under emnen Outo gla
Under emnen Outo gla

Nei säged solled mir – Mani Matter

Nei säget sölle mir vo nüt meh andrem tröime
Mir wo müesse läben i de gottvergässne Stedt
Wo men uf em Trottoir louft und wenn men über d Strass wott
Mues warte bis me vom'ne grüne Liecht d Erloubnis het
Und we mes nid so macht, de wird men überfahre
Isch das der Ändpunkt vo'r Entwicklig vo füftuusig Jahre

Nei säget sölle mir vo nüt meh andrem tröime
Mir wo müesse schaffe i're gottvergässne Stell
Wo me win es Redli isch i're Maschine
Wo niemer überluegt und wo eim gseit wird was me söll
Und we me nid geng ufpasst wird men überfahre
Isch das der Ändpunkt vo'r Entwicklig vo füftuusig Jahre

Nei säget sölle mir vo nüt meh andrem tröime
Als beschtefalls vo Ferie vierzäh Tag lang am'ne Meer
Wo me Kriminal-Romän list under Palme
Für chly z'gseh wi's wär wenn ds Läben intressanter wär
Bis dass me schliesslich froh isch wider heizue z fahre
Isch das der Ändpunkt vo'r Entwicklig vo füftuusig Jahre

Nei säget sölle mir vo nüt meh andrem tröime
Als sälber einisch z wärde wi di bess're Here, wo

E Swimmingpool im Garte hei und uf Safari
Göh, solang si no ke Härzinfarkt hei übercho
Solang si mit em Merz no i ke Boum sy gfahre
Isch das der Ändpunkt vo'r Entwicklig vo füftuusig Jahre

Nei säget sölle mir vo nüt meh andrem tröime
Mir wo müesse läben i de gottvergässne Stedt

Aux Champs-Élysées

Pierre Delanoë / Michael Deighan / Michael Wilshaw

Je m'baladais sur l'avenue
Le cœur ouvert à l'inconnu
J'avais envie de dire bonjour
À n'importe qui
N'importe qui ce fut toi
Je t'ai dit n'importe quoi
Il suffisait de te parler
Pour t'apprivoiser

Aux Champs-Élysées
Aux Champs-Élysées
Au soleil, sous la pluie
À midi ou à minuit
Il y a tout ce que vous voulez
Aux Champs-Élysées

Tu m'as dit "J'ai rendez-vous
Dans un sous-sol avec des fous
Qui vivent la guitare à la main
Du soir au matin"
Alors je t'ai accompagnée
On a chanté, on a dansé
Et l'on n'a même pas pensé
À s'embrasser

Aux Champs-Élysées, ...

Hier soir deux inconnus
Et ce matin sur l'avenue
Deux amoureux tout étourdis
Par la longue nuit
Et de l'Étoile à la Concorde
Un orchestre à mille cordes
Tous les oiseaux du point du jour
Chantent l'amour

Aux Champs-Élysées, ...

Blowing in the Wind – Bob Dylan

How many years can a mountain exist
Before it is washed to the sea
How many years can people exist
Before they're allowed to be free
How many times can a man turn his head
Pretending he just doesn't see

The answer, my friend, is blowing in the wind
The answer is blowing in the wind (2 mal)

How many roads must a man walk down
Before you call him a man
Yes, how many seas must a white dove sail
Before she sleeps in the sand
How many times must cannonballs fly
Before they're forever banned

The answer, my friend, is blowing in the wind ...

How many times must a man look up
Before he can see the sky
How many ears must one man have
Before he hears people cry
How many deaths will it take 'til he knows
That too many people have died

The answer, my friend, is blowing in the wind...

Kiosk – Polo Hofer

Är sammli für ne guete Zwäck
Seit dä Fritz, wo vor mer steit
Derby muesi sälber sammle, we das so wyter geit
Si wei aui öppis vo mer
Ds Militär u ds Stüürbüro
Obschon si ersch grad chürzlech hei my Zahhtag übercho

Nachhär heisst's I myre Stammbeiz
"Du zahl mer no es Bier"
Aber I weis nid wohär näh, I bi ja schliesslech sälber stier
Und da chunnt scho wider eine
Wott e Zigarette näh
Natürlech isch's my Letschti gsy, unes Fүүr hanem ou no gäh

Bini Gottfriedstutz e Kiosk? Oder bini öppen e Bank?
Oder gseehni uus wines Hotel? Oder wine Kasseschrank? (2 mal)

Ja, da chunnt sone wilde Hippie mit gflickte Hosebei
U fragt mi überfründlech "Säg, hesch mer nid zwe Schtei?"
U chuum zäh Meter wyter, da quatscht mi eine aa
Es läng em nid für ds Busbillet, öb är chönnt es Fүүfzgi ha

Un I chätsche mi Chätschgummi, da lacht mi es Meitli aa
Lat d Wimpere la klimpere u seit "Darf I eine ha?"
Äs wüssi nid wo pfuuse, öb's vilich gieng bi mir?
Aber si hei mer doch grad kündet, I stah sälber vor der Tür

Bini Gottfriedstutz e Kiosk? Oder bini öppen e Bank?
Oder gseehni uus wines Hotel? Oder wine Kasseschrank?

I bi Gottfriedstutz kei Kiosk! I bi Gottfriedstutz kei Bank!
Und I gseeh ni uus wines Hotel und nid wine Kasseschrank!

Über den Wolken – Reinhard Mey

Wind Nord/Ost, Startbahn null-drei
Bis hier hör' ich die Motoren
Wie ein Pfeil zieht sie vorbei
Und es dröhnt in meinen Ohren
Und der nasse Asphalt bebt
Wie ein Schleier staubt der Regen
Bis sie abhebt und sie schwebt
Der Sonne entgegen

Über den Wolken
Muss die Freiheit wohl grenzenlos sein
Alle Ängste, alle Sorgen
Sagt man
Blieben darunter verborgen
Und dann
Würde was uns groß und wichtig erscheint
Plötzlich nichtig und klein

Ich seh' ihr noch lange nach
Seh' sie die Wolken erklimmen
Bis die Lichter nach und nach
Ganz im Regengrau verschwimmen
Meine Augen haben schon
Jenen winz'gen Punkt verloren
Nur von fern' klingt monoton
Das Summen der Motoren

Über den Wolken ...

Dann ist alles still, ich geh'
Regen durchdringt meine Jacke
Irgendjemand kocht Kaffee
In der Luftaufsichtsbaracke
In den Pfützen schwimmt Benzin
Schillernd wie ein Regenbogen
Wolken spiegeln sich darin
Ich wär' gern mitgeflogen

Über den Wolken...

Bella Ciao

Alla mattina appena alzato
O bella ciao bella ciao bella ciao ciao ciao
Una mattina mi sono alzato
E ho trovato l'invasor

O partigiano portami via
O bella ciao bella ciao bella ciao ciao ciao
O partigiano portami via
Chè mi sento di morir

E se muoio da partigiano
O bella ciao bella ciao bella ciao ciao ciao
E se muoio da partigiano
Tu mi devi seppellir

E seppellire lassù in montagna
O bella ciao bella ciao bella ciao ciao ciao
E seppellire lassù in montagna
Sotto l'ombra di un bel fior

E le genti che passeranno
O bella ciao bella ciao bella ciao ciao ciao
E le genti che passeranno
Ti diranno che bel fior

È questo il fiore del partigiano
O bella ciao bella ciao bella ciao ciao ciao
È questo il fiore del partigiano
Morto per la libertà

Let It Be – John Lennon / Paul McCartney

When I find myself in times of trouble
Mother Mary comes to me
Speaking words of wisdom
Let it be

And in my hour of darkness
She is standing right in front of me
Speaking words of wisdom
Let it be

Let it be, let it be
A-let it be, let it be
Whisper words of wisdom
Let it be

And when the broken-hearted people
Living in the world agree
There will be an answer
Let it be

For though they may be parted
There is still a chance that they will see
There will be an answer
Let it be

Let it be, ...

And when the night is cloudy
There is still a light that shines on me
Shine until tomorrow
Let it be

I wake up to the sound of music
Mother Mary comes to me
Speaking words of wisdom
Let it be

let it be, let it be ...